

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 9

Rubrik: Curiositäten Cabinett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CURIOSITÄTEN CABINET

von Hans Jenny

Der Schnauzwilli kommt!

Staatsvisite anno 1912:
Am 3. September um 15.33 h
glitten kaiserlich-deutsche
Salonwagen in den blumen-
geshmückten, grün beheckten
Basler Bundesbahnhof.

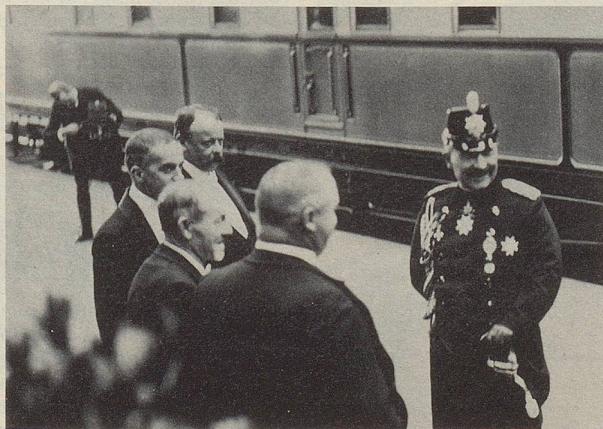
*Wir grüssen Dich mit offnen Stirnen
Doch inniglich so Greis wie Kind,
Wir alle, die im Schein der Firnen
Des Hochlands schlichte Söhne sind.*

*Wir sind kein Volk von Kunst und Dichtern,
Wir sind ein harter Arbeitsschlag,
Es spielt die Pflicht mit scharfen Lichtern
Durch unsern schweren Werkeltag ...*

In Zürich HB wartete
Bundespräsident Ludwig
Forrer auf den «Schnauzwilli». Es folgten Soupers
und Diners, Reden und
Toaste, Paraden und Visiten. In Bern sollen die Bären im
Graben beim Zuwurf kaisерlicher Rüebli besonders laut
gebrummt haben.

Mit Oberstkorpskommandant
Wille, dem späteren General, assistierte der Kaiser
«elastischen Schrittes» bei Kirchberg besonders aus-
gedehnten Herbstmanövern
der Schweizer Armee. Dort

soll S. M. einen Füsiler ge-
fragt haben, was er jetzt tun
würde, wenn doppelt so viele
Feinde anstürmten. «Dann
schiessen wir eben doppelt
so schnell, Herr Kaiser!» habe
der wackere Troupier entgegnet. Der Schnauzwilli
sei, so will es die Legende,
von dieser Abfuhr so beein-
druckt gewesen, dass er dann
zwei Jahre später im Ersten
Weltkrieg auf eine «Diversion» über Schweizer Boden
in den Rücken der französi-
schen Armee verzichtet habe.
Wer weiss ...



Momentaufnahme exakt um 15.33 h am 3. September 1912 im Basler Bundesbahnhof. Im Hintergrund Salonwagen und Hofphotograph (ein Doppel-Graf vielleicht?), vorne Basler Regierungsräte und Kanzleisekretäre der deutschen Botschaft im trauten Verein vor der strahlend gelauften Majestät. Es gab Orden dritter und vierter Klasse – aber mit Schleife, bitte sehr!



Schweizer Panoptikum

Um die Jahrhundertwende gehörte das «Pyramidenbau-
en» zum guten Ton der
Schweizer Sportvereine. Hier
sehen wir den Velo-Club
Birsfelden am 15. Dezember
1901. Die wackeren Peda-

leure hatten mit viel Regie
und Schweiss einen Super-
Velo-und-Menschen-Turm
konstruiert. Allerdings rech-
neten sie dabei – wie unsere
Direktkopie ab der Original-
Glasplatte beweist – nicht
mit den beschränkten Mög-
lichkeiten des Photographen,
so dass der oberste Mann
eben kopflos blieb ...

Schweizer Anekdoten

Ein pedantisches Mitglied
eines Glarner Lesezirkels
entdeckte (um 1860) in einem
entlehnten Buch auf einer Seite
ein Löchlein. Natürlich war dieser «Schaden»

auch auf der Rückseite des
Blattes zu sehen. Flugs
schrieb der exakte Leser ein
Protokoll an die Ausleih-
stelle:

«Auf Seite 15 ein Löchli
und auf Seite 16 ebenfalls
ein Löchli. Mein Vormann
hat beides zu verantworten!»

Der damals bereits 38jährige Ne-
belpalter verlegte das kaiserliche
(Besuchs-)Finale auf die Jungfrau,
wo S.M. in Gardekürassiermontur
bei eisgekühltem Champagner mit dem «Cognac-Ueli» (Bald-General
Wille) und Bundespräsident For-
rer einen währschaften Jass klopfte.
Die Bildlegende lautete: «Kollege
Majestät, gibt's was Feineres als
Stöck und Bur vom Schällenass?!» Schnauzwillis Antwort: «Kernha-
ter Schweizer!»

